



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 18. März 2011 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Otto Granitz, GV Josef Tonweber, GV Wolfgang Deutsch, OV Thomas Kloiber, Peter Bartolovits, Josef Deutsch, Joachim Fasching, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Erwin Mayer, Evelyn Merkl, Alfons Rinke, Martin Schrei und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: Martin Bruckner, Mag. Christina Gmeindl, Martina Maurer, (alle entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Martin Schrei und Peter Bartolovits.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2010** erhalten hat. Er stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen dieses Protokoll erhebt.

Nachdem niemand Einwände erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Geschäftsordnung des Gemeinderates, Gemeindevorstand und der Ausschüsse, Anpassung an die Gemeindeordnung in der geltenden Fassung;**
 - 3.) **Nachwahl in den Prüfungsausschuss und eines delegierten in den örtlichen Tourismusverband, ÖVP-Gemeinderatsfraktion;**
 - 4.) **Rechnungsabschluss 2010;**
 - 5.) **Mittelfristiger Finanzplan für 2012 und 2013;**
 - 6.) **Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. § 18 a Raumplanungsgesetz, KG Mogersdorf, Grundstück Nr. 2156 (Teilfläche) und 2158/2;**
 - 7.) **Volksschule Mogersdorf - Gestaltung des Vorplatzes, Vergabe der Arbeiten;**
 - 8.) **Volksschule Mogersdorf – Ankauf neuer Schülertische und Sessel**
 - 9.) **Patronat - Errichtung eines Forstweges – Abtretung Gemeindeweg Nr. 751, KG Mogersdorf;**
 - 10.) **Allfälliges Subventionsansuchen Musikverein Mogersdorf, Discobusprojekt im Bezirk Jennersdorf.**

ZU 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 20.12. - Mitgliedsversammlung des AWW Bezirk Jennersdorf, Probleme gibt es immer noch mit den Aktien, auch mit dem Projekt „Energieautarke Kläranlage“ – wo die Gasblase zerrissen war und die Turbinen seit Anfang Dezember für längere Zeit still standen. Das Projekt ist kostenseitig explodiert – von ursprünglich geplanten ca. 750.000,-- auf über 1,300.000,--;
- .) 2.1. - Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf Berg;
- .) 6.1. - Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Deutsch Minihof und Wallendorf
Der Bürgermeister spricht einen Dank an alle Feuerwehren aus, insbesondere dafür, dass sehr sparsam mit den Finanzmitteln agiert wurde – insgesamt wurden ca. € 16.000,-- weniger ausgegeben als im Budget vorgesehen.
- .) 11.1. – Besprechung mit dem Wasserbauamt – vom Leiter der Wasserbauabteilung wird versucht die Kosten für die Wartung und Betreuung der Hochwasserpumpen auf die Gemeinden abzuwälzen. In der Besprechung wurde von der Gemeinde aber darauf hingewiesen, dass es einen gültigen Bescheid gibt, der die Republik Österreich zur Wartung und Erhaltung der Hochwasserschutzanlagen verpflichtet.
Bei einem Treffen mit BM Nikolaus Berlakovitsch wurde dieser auf dieses Problem hingewiesen und ersucht, sich da für die Gemeinden einzusetzen.
- .) 11.1. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
- .) 15.1. – Gemeindefesttag in Schladming;
- .) 16.1. – Jahreshauptversammlung des Musikvereines Mogersdorf;
- .) 18.1. – Besprechung mit dem Güterwegbauamt – Jahresbauprogramm 2011;
- .) 20.1. – Vorstandssitzung beim Verein „Naturpark Raab“, Thema war die geplante neue Beschilderung der Radwege, es wurde auch über die Probleme beim Projekt Sanierung von Schloss Tabor berichtet. Über € 150.000,-- wurden von der Förderstelle nicht anerkannt, weil Ausschreibungen und Vergaben fehlerhaft abgewickelt wurden.
- .) 29.1. – Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf Dorf, von der Feuerwehr wurden die Platzgestaltung und die Feuerwehrausfahrt am Hauptplatz angesprochen.
- .) 1.2. – Vorstandssitzung des Vereines „Lichtregion Jennersdorf“ – ein Projekt für alle Gemeinden wäre eine Aktion zum günstigen Kauf von LED-Lampen für alle Haushalte. Für die Gemeinde Mogersdorf wird ein Projekt für die Straßenbeleuchtung bearbeitet.
- .) 8.2. – Besprechung über die Installation eines „Discobusses“ in der Region;
- .) 21.2. - Mitgliedsversammlung des Vereines zur Förderung des Naturpark Raab;
- .) 22.2. – Besprechung mit DI Böhm vom RMB Burgenland – Änderung des „Zisterzienser“-Projektes, nachdem Themenwege auf Grund der wirtschaftlichen Situation derzeit nicht umgesetzt werden können, wird versucht die Geldmittel für den Ausbau eines Kultur- und Veranstaltungssaales bei der Volksschule umzuleiten;
- .) 23.2. – Bürgermeister Stammtisch – das Vorhaben „Discobus“ wurde besprochen und festgelegt, dass die Gemeinden den Bedarf mittels Fragebögen erheben.
- .) 25.2. – Besprechung mit dem AMS und Naturparkvorstand, – die Förderung von Langzeitarbeitslosen ist nur begrenzt möglich;
- .) 1.3. – Vorsprache bei LHstv. Mag. Franz Steindl – Einladung zur 60 Jahr Feier der Volksschule, Besprechung über Förderungen und Bedarfszuweisungen für die Schule und die Straßenbeleuchtung;
- .) 1.3. – Gratulation an Frau Kreisärztin Dr. Claudia Gombotz für 10 Jahre Dienst im Sanitätskreis Mogersdorf;
- .) 2.3. – Lichtregion Jennersdorf – Vorstellung der Fa. Jenn Feng New Energy aus Taiwan, die Firma beschäftigt sich mit der Entwicklung von LED-Leuchten für die Straßenbeleuchtung. Für die Ortsdurchfahrt Mogersdorf wird ein Musterprojekt erarbeitet;
- .) 3.3. – Besprechung betreffend die Gestaltung des Vorplatzes bei der Volksschule;
- .) 4.3. – Spendenübergabe durch Dr. Karl Schrei an die Gemeindebücherei, € 800,--;
- .) 9.3. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes „Unteres Raabtal“;
- .) 12.3. – Gemeindefesttag in Lackendorf
Information über Aspekte von Gemeindezusammenlegungen – Kooperationen wären sinnvoll, jedoch in der Verwaltung wird bei größeren Einheiten oft mehr Personal gebraucht;

- .) 15.3. – Jahreshauptversammlung der BEGAS – Gemeindeanteilsverwaltung
Der Verkauf der Gemeindeanteile wurde diskutiert, die Gemeinden stehen zum Verkauf positiv. Im April und voraussichtlich im Dezember wird es Preiserhöhungen geben.
- .) 17.3. – Kassaprüfung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf;
- .) 17.3. – Besuch beim neuen Bürgermeister in St. Gotthard – Herrn Gabor Huszar, es wurden verschiedene Themen besprochen (Tourismus, Radwege, Müllverbrennung, Veranstaltungen).
Der Bürgermeister hat erklärt, dass die Stadtgemeinde St. Gotthard und die gesamte Region zu 100 % gegen die Müllverbrennung sind, auch eine Wärmeabnahme vom derzeitigen Kraftwerk der BEGAS für die Fernwärmeversorgung von St. Gotthard wird zu 100 % ausgeschlossen.

Arbeiten: Bäume und Sträucher schneiden, Straßen kehren,
Aufstellung der Straßenlampen beim Mitterweg,

Am 9.2. und am 11.3. haben jeweils Gemeindevorstandssitzungen stattgefunden.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die derzeitige Geschäftsordnung des Gemeinderates aus dem Jahre 1998 stammt. Seit 1998 hat es Anpassungen in der Gemeindeordnung gegeben. Aus diesem Grund wurden auch neue Mustergeschäftsordnungen für den Gemeinderat, den Gemeindevorstand, die Ausschüsse, den Prüfungsausschuss und die Ortsausschüsse neu erarbeitet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Geschäftsordnungen für den Gemeinderat, den Gemeindevorstand, die Ausschüsse, den Prüfungsausschuss und die Ortsausschüsse laut den vorliegenden Mustergeschäftsordnungen – herausgegeben von BH i.R. Dr. Julius Schuszter, Stand Oktober 2010 (Protokollbeilage A) zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Mandatsrücklegung von Frau Sonja Poglitsch-Gaal und die Wahl von GR Josef Tonweber in den Gemeindevorstand die Neuwahl eines Mitgliedes in den Prüfungsausschuss und eines Delegierten in den örtlichen Tourismusverband notwendig geworden ist. Die Nachwahl betrifft die ÖVP-Gemeinderatsfraktion.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass Herr GR Josef Deutsch zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt wird. Nachdem sich die Gemeinderatsfraktion schon vorher auf die Wahl von Josef Deutsch geeinigt hat, soll die Wahl mittels Handzeichen erfolgen.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet: 6 Stimmen für Josef Deutsch.

Herr Josef Deutsch ist somit zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Josef Deutsch erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die ÖVP-Gemeinderatsfraktion darauf geeinigt hat, dass er selbst die Funktion eines Gemeindedelegierten im örtlichen Tourismusverband ausüben sollte.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass er selbst als Delegierter in den örtlichen Tourismusverband gewählt wird. Nachdem sich die Gemeinderatsfraktion schon vorher auf die Wahl geeinigt hat, soll die Wahl mittels Handzeichen erfolgen.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet: 6 Stimmen für Josef Korpitsch.

Herr Josef Korpitsch ist somit zum Delegierten in den Tourismusverbandes gewählt. Josef Korpitsch erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister erklärt, dass das Finanzjahr 2010 wieder ein sehr schwieriges war. Es wurde daher versucht, bei den Ausgaben zu sparen. Im ordentlichen Haushalt wurden um ca. 40.000,- Euro weniger ausgegeben als im Voranschlag veranschlagt waren. Obwohl um ca. € 13.400,- Euro weniger Einnahmen erzielt wurden, konnte doch ein Sollüberschuss von € 26.699,53 erzielt werden.

OAD Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2010 in der Zeit vom 3. März bis 17. März 2011 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Den Gemeinderatsfraktionen wurde innerhalb der vorgesehenen Frist jeweils ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Rechnungsabschluss wird daraufhin im Detail besprochen, wobei zu verschiedenen Rechnungsabschlusspositionen und zu Anfragen die entsprechenden Erläuterungen gegeben werden.

Nach ausführlicher Besprechung stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss wie vorliegend zu beschließen:

KASSENABSCHLUSS

Gesamtsumme der Einnahmen :	€	2.228.232,75
Gesamtsumme der Ausgaben :	€	2.228.232,75

Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:

Raiffeisenbank Mogersdorf, GIROKONTO Kto.-Nr. 1.900.034	€	34.109,56
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kto.-Nr. 31922701	€	210,14
BARKASSE	€	1.304,69
P.S.K, GIROKONTO Kto.-Nr. 93-055-952	€	493,77
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Pensionsbeiträge Bürgermeister Kto.-Nr. 31950884	€	15.093,54
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Bücherei Kto.-Nr. 31954811	€	287,47
Raiffeisenbank Mogersdorf, SPARBUCH Kindergarten Kto.-Nr. 319929185	€	1.221,93
GESAMTSUMME	€	52.721,10
		=====

ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	1.645.363,07
SOLLAUSGABEN	€	1.618.663,54
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	26.699,53

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€	175.411,58
SOLLAUSGABEN	€	<u>170.446,83</u>
somit SOLLÜBERSCHUSS	€	4.964,75

Vermögensrechnung:**AKTIVA****Anlagevermögen**

Unbebaute Grundstücke	€	226.653,39
Straßenbauten	€	253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€	1.719.486,61
Gebäude	€	3.237.921,11
Gesamtanlage	€	125.924,76

Bewegliches Vermögen

Maschinen u. masch. Anlagen	€	85.138,62
Fahrzeuge	€	232.761,20
Amtsausstattung	€	87.826,98
Betriebsausstattung	€	110.234,45
Beteiligungen	€	7.300,00
Anlagewertpapiere	€	51.601,20

Umlaufvermögen

Schließliche Reste (Einnahmen)	€	35.269,06
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€	27.016,95
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€	<u>52.721,10</u>
GESAMTSUMME	€	6.253.403,10

PASSIVA**Sonstige Verbindlichkeiten**

Schließliche Reste (Ausgaben)	€	35.068,84
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€	48.273,99
Finanzschulden	€	<u>2.594.768,61</u>
GESAMTSUMME	€	2.678.111,44

REINVERMÖGEN per 31.12.2010	€	3.575.291,66
------------------------------------	---	---------------------

Die Summe der Bürgschaften beträgt per 31.12.2010	€	689.098,66
--	---	-------------------

Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 mit 100 % - bis 9/2010
1 Kindergärtnerinnen	Vb I / I2b1 mit 100 % -Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1, 63 %,
1 Kindergartenwart	Vb II/p5 mit 54 %
1 Schulwart	Vb II/p5
3 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfe	V (freie Vereinbarung)
6 Ferialarbeiter	V (freie Vereinbarung, jeweils 1 Monat)
1 Feriapraktikant	V (freie Vereinbarung) – ein Monat

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

ZU 5. TO:

OAR Granitz berichtet, dass das Amt der Landesregierung die Vorlage eines Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2012 und 2013 verlangt.

OAR Granitz bringt den Mittelfristigen Finanzplan detailliert zur Kenntnis:

	2012	Ordentliche Einnahmen	€ 1,439.600,--
		Ordentliche Ausgaben	€ 1,502.100,--
		Außerordentliche Einnahmen	€ 22.500,--
		Außerordentliche Ausgaben	€ 22.500,--
	2013:	Ordentliche Einnahmen	€ 1,462.500,---
		Ordentliche Ausgaben	€ 1,420.100,--
		Außerordentliche Einnahmen	€ 15.000,--
		Außerordentliche Ausgaben	€ 15.000,--
Vorschau auf:			
	2014	Ordentliche Einnahmen	€ 1,498.300,--
		Ordentliche Ausgaben	€ 1,412.500,--
		Außerordentliche Einnahmen	€ 15.800,--
		Außerordentliche Ausgaben	€ 15.800,--
	2015	Ordentliche Einnahmen	€ 1,498.400,--
		Ordentliche Ausgaben	€ 1,394.100,--
		Außerordentliche Einnahmen	€ 16.700,--
		Außerordentliche Ausgaben	€ 16.700,--

OAR Granitz weist ausdrücklich darauf hin, dass 2012 noch ein Abgang besteht. In der Kalkulation wurden die Einnahmen äußerst vorsichtig angesetzt und die Ausgaben nach bestem Wissensstand und unter Zugrundelegung aller vorhandenen Unterlagen budgetiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 und 2013 wie vorliegend zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass folgender Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes vorliegt:

Karl Maiburger – Umwidmung des Grundstückes Nr. 2156 - Teilfläche, KG Mogersdorf. Auf dem Grundstücksteil soll ein Zubau zum bestehenden Haus Mogersdorf 29 errichtet werden. Eine Erklärung über die Baulandmobilisierung liegt vor.

Das Amt der Landesregierung, Abt. Raumordnung und die Anrainer wurden verständigt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Bürgermeister erläutert, dass unmittelbar angrenzend das Grundstück Nr. 2158/2 liegt. Das Grundstück ist im Eigentum der Gemeinde. Auf diesem Grundstück befindet sich ein Wasserbehälter der Gemeinde. Der Wasserbehälter ist außer Betrieb und wird nicht mehr genutzt. Das Grundstück könnte daher im Zuge dieses Widmungsverfahrens ebenfalls in Bauland-Dorfgebiet umgewidmet werden. Eine entsprechende Flächenwidmung würde auch mehr Möglichkeiten für eine Verwertung des Grundstückes ergeben.

Diese zusätzliche Änderungsabsicht müsste aber den Nachbarn im Zuge des Parteihörs noch zur Kenntnis gebracht und eine Frist zur Stellungnahme eingeräumt werden.

GR Edwin Lex erkundigt sich über die Besitzverhältnisse zu diesem Grundstück.

OAR Granitz hält fest, dass das Grundstück der Gemeinde gehört. Die seinerzeit der Wassergenossenschaft gehörenden Grundstücke wurden anlässlich der Übernahme der Genossenschaft ins Eigentum der Gemeinde übertragen.

Der Bürgermeister bringt den vom Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer verfassten Erläuterungsbericht und die Planausfertigung vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage B).

Nach ausführlicher Diskussion stellt er den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 18.3.2011 mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (9. Änderung).

Aufgrund des § 18 a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Mogersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29.4.2005, bzw. 1.7.2005 in der Fassung der 8. Änderung wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr: 11035 vom 25.2.2011, Planverfasser Architekt Mag. Arch. Ing. Herbert Schmölzer, 7540 Güssing, Hauptplatz) geändert.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Festgehalten wird, dass die Verordnung erst nach Ende der Nachfrist für die Anrainer – wenn diese keine Erinnerungen eingebracht haben – dem Amt der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Wenn noch Erinnerungen eingebracht werden, dann müsste sich der Gemeinderat noch einmal mit der Sache befassen.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gestaltung des Vorplatzes bei der Volksschule im Einvernehmen mit der Schulleitung festgelegt wurde. Eine entsprechende Planskizze wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage C). Auf Basis dieser Festlegung wurden Angebote für die notwendigen Arbeiten wie folgt eingeholt:

Fa. Mandlbauer, Oberwart	€ 29.133,11
Fa. Erdbau Medl, Poppendorf	€ 35.818,80
Fa. Teerag Asdag, Feldbach	€ 28.873,24
Fa. Leithäusl, Hartberg	€ 35.188,69
Fa. Guger, Güssing	€ 33.752,51
Fa. Lang u. Menhofer, Güssing	€ 32.567,11

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Arbeiten an die Firma Teerag-Asdag, Feldbach, mit dem Angebot von € 28.873,24 zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Neuankauf von Schulmöbeln (Schülertische und Sessel) Angebote eingeholt wurden. Eine Neuausstattung wurde erforderlich, weil die alten Möbel für viele Schüler zu klein wurden.

Der Bürgermeister erläutert die Angebote und die Modelle der Firmen Piller, Innsbruck und Mayer-Schulmöbel, Scharnstein.

In der Ausführung der Tische gibt es Unterschiede – geneigte oder flache Tischplatte, stufenlos oder mit fixer Stufenverstellung, mit Rollen oder ohne Rollen, etc., auch bei den Sesseln gibt es Unterschiede – mit Rollen oder ohne Rollen, schwenkbar, etc.

Die Angebote der Firmen lauten wie folgt:

Fa. Piller, Innsbruck:	für 45 Stück Tische und Sessel	€ 21.263,85
Fa. Mayer-Schulmöbel, Scharnstein:	für 45 Stück Tische und Sessel	€ 14.477,30

Nach ausführlicher Informationseinholung bei der Schulbehörde, der Schulinspektion, bei Frau Direktor Granitz und bei anderen Schulen, bzw. nach den derzeit gültigen Bestimmungen der Ö-Norm sollten, bzw. müssen die Tische eine geneigte Oberfläche haben und müssen verstellbar sein. Die Sessel müssen ebenfalls in der Höhe verstellbar sein. Nach den Erfahrungen anderer Schulen sollen die Sessel keine Rollen haben, weil das die Schüler zum herumfahren verleitet.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Schulmöbel bei der Firma Mayer-Schulmöbel, Scharnstein mit der Anbotsumme von € 14.477,30 zu kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Röm.kath. Kirche, Patronat Mogersdorf im Gebiet des Schöllswaldes einen Forstweg errichten möchte. Der projektierte Weg würde derzeit beim Gemeindegeweg Nr. 751 (880 m²), KG Mogersdorf enden. Der Gemeindegeweg bis zur Landesstraße ist nur zum Teil befestigt (Lageplan Protokollbeilage D).

Die Vertreter der Kirche (Patronat) sind nun an die Gemeinde mit dem Ersuchen herangetreten, dass die Gemeinde diesen Weg an das Patronat verkauft (Kaufpreis € 1,50/m²).

Der Gemeindegeweg dient größtenteils nur für die Zufahrt zu den Grundstücken des Patronates. Einige Privatwälder sind ebenfalls von diesem Weg aus erreichbar, jedoch endet der öffentliche Weg am Waldrand und führt die Zufahrt zu diesen Privatwäldern in der Folge durch den Patronatswald.

Vizebürgermeister Franz Windisch erklärt, dass einem Verkauf nur dann zugestimmt werden kann, wenn die Zufahrtsmöglichkeit zu den Privatwäldern bestehen bleibt.

OAR Granitz berichtet, dass dafür die Zusage der Patronatsverwaltung gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Öffentlichkeit des Gemeindegeweges Grundstück Nr. 751, KG Mogersdorf aufzuheben und dazu nachstehende Verordnung zu beschließen:

Verordnung:

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 18.3.2011 gemäß § 82 der Bgld. Gemeindeordnung betreffend die Entwidmung von Öffentlichem Gut in der KG Mogersdorf.

§ 1

Das Grundstück Nr. 751, eingetragen in EZ 2, Grundbuch 31117 Mogersdorf, wird dem Öffentlichen Gut entzogen und dem Privatgebrauch gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Weiters soll der aus dem Öffentlichen Gut ausgeschiedene Gemeindegeweg (880 m²) um den Kaufpreis von € 1,50 pro m² an das Patronat verkauft werden. Das Zufahrtsrecht für die Privatwälder soll vertraglich gesichert werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

- Der Bürgermeister bringt ein Ansuchen des Musikvereines Mogersdorf um Gewährung einer Subvention aus Anlass des 35-Jahre Bestandsjubiläums vollinhaltlich zur Kenntnis.
Er berichtet, dass es Gemeinderatsbeschlüsse gibt, wonach festgelegt ist, dass die Vereine nur zu den 10-Jahresjubiläen Subventionen erhalten sollen.
Es wird festgehalten, dass der Musikverein jährlich eine viel höhere Jahressubvention (€ 2.500,--) erhält als die übrigen Vereine (1.500,-- bzw. 1.100,--).
Einvernehmlich wird festgehalten, dass die bisherige Praxis beibehalten werden soll.
- Der Bürgermeister bringt das Ergebnis der Discobus-Befragung zur Kenntnis. Es wurden ca. 120 Jugendliche angeschrieben. Nur neun Jugendliche haben einen Fragebogen retourniert. Von diesen 9 Antworten hat 1 Person angegeben den Discobus wöchentlich nutzen zu wollen, 5 Antworten lauteten auf 2 x monatlich (bzw. weniger) und 3 Antworten lauteten auf 3 x im Jahr bzw. nie.
Der Bürgermeister berichtet, dass in nächster Zeit wieder eine Bezirksbesprechung stattfindet, wo die Ergebnisse der anderen Gemeindebefragungen dann vorliegen und über die Einführung weiter beraten wird.
Über die geplanten Modalitäten für den Discobus wird ausführlich diskutiert.
Der Gemeinderat soll nach der Bezirkssitzung befasst werden.
- Bürgermeister Josef Korpitsch ersucht, dass am 2.4. wieder die Flurreinigung durchgeführt wird. Er ersucht Umweltgemeinderat Peter Bartolovits um Mitarbeit bei der Organisation und Abwicklung.
- GR Josef Deutsch berichtet, dass er mit vielen Gemeindebürgern über die Einführung einer Altstoffentsorgungsgebühr pro Haushalt gesprochen hat und durchaus positive Stellungnahmen dazu abgegeben wurden.
Vizebm. Franz Windisch hält dazu fest, dass es seiner Meinung nach vernünftiger ist nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen. Um den Aufwand abzudecken sollen die Kosten richtig kalkuliert werden.
GR Edwin Lex ergänzt, dass es ja kein Problem sein kann, die Massen ordentlich festzustellen und zu verrechnen.
OV Thomas Kloiber hält dazu fest, dass die Berechnung der Größe des Sperrmülls nicht immer so einfach ist und die Arbeiter da immer wieder Probleme mit den Leuten haben, weil diese glauben, dass zu viel berechnet wird.
- GR Edwin Lex schlägt vor, dass beim 2. Parkplatz am Schöllsberg 2 Straßenlampen aufgestellt werden sollten, damit die Leute bei Veranstaltungen nicht im Finsternen zu ihren Autos gehen müssen.
BM Korpitsch erklärt, dass dort der Schöllsverein zuständig ist.
OAR Gerhard Granitz hält dazu fest, dass der Schöllsverein Mogersdorf keinen Bedarf für Straßenlampen am 2. Parkplatz sieht. Wenn aber jemand anderer die Aufstellung finanziert, hat der Schöllsverein sicher keine Einwände.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass der Rohrdurchlass oberhalb seines Hauses bei der Einmündung des Forstweges im Schmiedgraben verstopft ist.
- Vizebm. Franz Windisch ersucht, dass die Künette bei der Straßenbeleuchtung – wo die neue Beleuchtung abgezweigt wurde – besser aufgefüllt wird.
- BM Josef Korpitsch berichtet über die Aufstellung der Straßenlampen beim Mitterweg. Er hält fest, dass er hier die von Altbürgermeister Dolmanits versprochene Beleuchtung fertiggestellt hat. Auf das Problem mit den vorbereiteten Standorten auf der falschen Straßenseite weist er noch einmal hin.
- BM Josef Korpitsch erinnert daran, dass im Herbst des Vorjahres eine Berechnung diskutiert wurde, wonach durch die zeitweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Nacht Strom und somit Kosten eingespart werden könnten. Im Bezirk Jennersdorf sind die Straßenlampen in den meisten Gemeinden nicht mehr die ganze Nacht eingeschaltet.
Vizebm. Franz Windisch möchte sich die Berechnung der Stromersparnis noch einmal anschauen.
GR Evelyn Merkl berichtet, dass die Schaltung der Leuchten im Pfeifferberg sehr unterschiedlich ist, das sollte überprüft werden.

- GR Erwin Mayer ersucht, dass die neue Feuerwehrausfahrt besser markiert wird. OAR Gerhard Granitz erklärt, dass nach der Kehrung des Streusplittes die Blumentröge neu platziert werden.
- BM Josef Korpitsch teilt mit, dass am 1.4. die nächste Gemeinderatssitzung stattfindet (Vergabe der Arbeiten für den Umbau und die Sanierung des Feuerwehrhauses in Deutsch Minihof und Behandlung des Prüfberichtes über die Gebarungsprüfung der Gemeinde).

Ende: 20.55 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martin Schrei)
(Peter Bartolovits)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:
ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: